

**Zeitschrift:** Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur

**Band:** 101 (2021)

**Heft:** 1083

**Rubrik:** The end of... Links

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

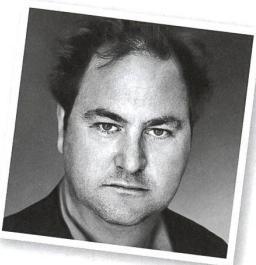
**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# THE END OF... LINKS

**L**inks stand einmal für die Emanzipation von benachteiligten Gruppen, die generelle Freiheit von Kultur, die Meinungsfreiheit, den modernen Staat und auch für die Offenheit gegenüber neuen Entwicklungen, die sogar Hochtechnologie, Internet oder Genetik umfassten. Heute steht links für das Konservieren von Lebensbiografien und Kulturstrukturen, für Neokolonialismus, Identitätspolitik und kalten Machterhalt sowie grösstenteils auch für die Angst vor technischem Fortschritt. Das früher laizistische, aufgeklärte Links hat sogar seine eigene Religion gefunden (Gott ist Klima, Klima ist Gott). Auch andere haben ihre Werte verraten: die Konservativen durch totalen Relativismus und indem sie dem Sublimen ein Ende setzten. Die Liberalen nahmen derweil bequeme Abkürzungen in der Wirtschaft (Monopole, Protektionismus, Kartelle) und in der Gesellschaft (heimliche Status-quo-Bewahrung).

Zum Ende von links führten zwei Grossereignisse. Zum einen hat die Urbanisierung die scheinbare Inkompatibilität von Wettbewerb und Gemeinsinn aufgelöst. In den Städten wollen heute auch die Besten viel öffentliche Güter und soziales Kapital; für viele urban Orientierte sind gleichzeitig protosozialistisches



und protokapitalistisches Verhalten kein Widerspruch mehr. Zum anderen schwimmen alle in scheinbar endlos vorhandenem, zinslos erhältlichem, stark anwachsendem Notenbankgeld. Es hat statt Investitionen nun nach Anlagemöglichkeiten lechzende institutionelle und private Anleger geschaffen und so eine Art Sozialismus mit kapitalistischen Zeichen geschaffen: Firmen können kaum pleitegehen, ein jeder wird zum Opfer mit Anspruch auf Hilfe, für alles ist Geld da.

Beide Grossereignisse führten dazu, dass die Linke nicht mehr angreifen kann, sondern verteidigen muss. Und hier macht sie die gleichen Fehler wie alle anderen vor ihr. Es bleibt die interessante Frage, wer in Zukunft eigentlich revolutionär, kämpferisch, gerecht ist. Die neuen Rechten sind es entgegen ihrer Hoffnung sicher nicht. Eher wird es ein lakonischer Kapitalismus sein, der die Ideale der Linken weiterführt: ewige Emanzipation einfach der Wertschöpfung und satter Profite wegen. Und das ist gut so.

## Thomas Sevcik

ist CEO von arthesia und entwickelt strategische Narrative für Unternehmen, Städte und Spezialprojekte. Er studierte Architektur in Berlin und lebt in Zürich und Los Angeles.

## Impressum

«Schweizer Monat», Nr. 1083, 100. Jahr,  
Ausgabe Februar 2021  
ISSN 0036-7400

Die Zeitschrift wurde 1921 als «Schweizerische Monatshefte» gegründet und erschien ab 1931 als «Schweizer Monat». Seit 2011 heisst sie «Schweizer Monat». Sie erscheint zehnmal jährlich.

**VERLAG**  
SMH Verlag AG

**CHEFREDAKTOR**  
Ronnie Grob (rg):  
ronnie.grob@schweizermonat.ch

**REDAKTION**  
Sarah Amstad (sa/Produzentin und operative Leitung):  
sarah.amstad@schweizermonat.ch

Jannik Belser (jb/Redaktor):  
jannik.belser@schweizermonat.ch

Patrizia Bilotta (pb/Praktikum Redaktion):  
patrizia.bilotta@schweizermonat.ch

Lukas Leuzinger (lz/stv. Chefredaktor):  
lukas.leuzinger@schweizermonat.ch

Nicolas A. Rimoldi (ri/Marketing & Kommunikation):  
nicolas.rimoldi@schweizermonat.ch  
Vojin Saša Vučadinović (svs/Redaktor):  
vojin.sasa.vukadinovic@schweizermonat.ch

**COVER**  
Protest der Bonus Army, einer aus mehreren Zehntausend Personen bestehenden Demonstrantengruppe, vor dem Capitol 1932. Bild: Shutterstock.com

**DOSSIER**  
Jede Ausgabe enthält einen eigenen Themenschwerpunkt, den wir zusammen mit einem Partner lancieren. Wir leisten die unabhängige redaktionelle Aufbereitung des Themas. Der Dossierpartner ermöglicht uns durch seine Unterstützung dessen Realisierung.

**KORREKTORAT**  
Roger Gaston Sutter  
Der «Schweizer Monat» folgt den Vorschlägen zur Rechtschreibung der Schweizer Orthographischen Konferenz (SOK), [www.sok.ch](http://www.sok.ch).

**GESTALTUNG & PRODUKTION**  
Pascal Zgraggen: [pascal.zgraggen@aformat.ch](mailto:pascal.zgraggen@aformat.ch)

**ADMINISTRATION/LESERSERVICE**  
Jeanne Schärz: [jeanne.schaerz@schweizermonat.ch](mailto:jeanne.schaerz@schweizermonat.ch)

## FREUNDESKREIS

Franz Albers, Georges Bindschedler, Ulrich Bremi, Elisabeth Bünofer, Peter Forstmoser, Titus Gebel, Annelies Häcki Buhofer, Manfred Halter, Thomas Hauser, Christian Huber, Thomas W. Jung, Fredy Lienhard, Heinz Müller-Merz, Daniel Model, Inez und Hans Scherrer, Stiftung für Abendländische Ethik und Kultur, Jean-Claude Wenger.

Wir danken der Stiftung FUP für die Unterstützung publizistischer Belange und öffentlicher Veranstaltungen.

**ADRESSE**  
«Schweizer Monat», SMH Verlag AG  
Rotbuchstrasse 46, 8037 Zürich  
+41 (0)44 361 26 06, [www.schweizermonat.ch](http://www.schweizermonat.ch)

**ANZEIGEN**  
[anzeigen@schweizermonat.ch](mailto:anzeigen@schweizermonat.ch)

**PREISE**  
Jahresabo Fr. 195.– / Euro 165.–  
Jahresabo U30 Fr. 97.50  
2-Jahres-Abo Fr. 350.– / Euro 296.–  
Online-Jahresabo Fr. 145.–  
Online-Monatsabo Fr. 12.90  
Einzelheft Fr. 22.– / Euro 19.– / BTC 0.0008 (+ Versand)

**DRUCK**  
pmc Print Media Corporation,  
Oetwil am See  
[www.pmcotwil.ch](http://www.pmcotwil.ch)

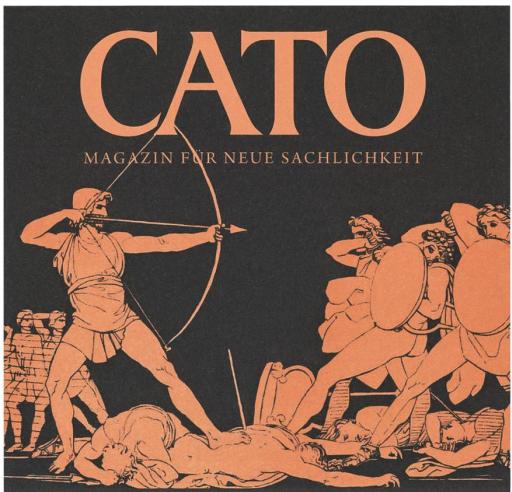
**gedruckt in der**  
**schweiz**

Haben Sie dieses Heft gefallen? Unterstützen Sie uns mit **Bitcoin** (BTC)!



37P1CUKJG9Xi8J1P4Kd8f2F4ixpeH2Zksc

IHRE ARCHE  
FÜR DIE STÜRME  
VON MORGEN



2021 – Odyssee im Westraum

Heimkehr nach Ithaka? – Hans-Georg Maaßen im Interview

Seite 22

Marco Gallina beschreibt Chinas Griff nach der Weltmacht

Seite 28

Andreas Lombard analysiert die Corona-Krisen

Seite 8

Jetzt  
am Kiosk

oder unter  
[cato-magazin.de/bestellen](http://cato-magazin.de/bestellen)



Im Angebot des CATO-Magazins »für 1« gibt es zwei Hefte zum Preis von einem für insgesamt nur 13,80 Euro. Weiteres per Telefon oder online.

[www.cato-magazin.de/aktion](http://www.cato-magazin.de/aktion)  
030.81 09 67 80 oder 0511.51 53 70 18



150. Geburtstag: Michael Klonovsky  
über das 1871 gegründete Kaiserreich

Foto: picture alliance/akg-images



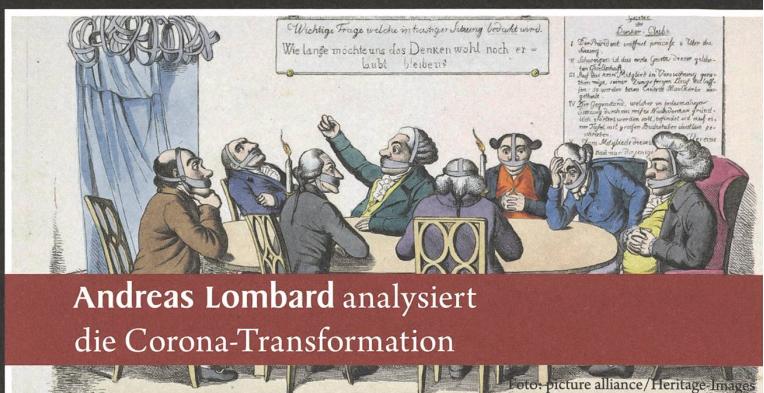
Heimkehr nach Ithaka? –  
Hans-Georg Maaßen im Interview

Foto: imago images/IPON



Marco Gallina beschreibt  
Chinas Griff nach der Weltmacht

Foto: picture alliance/Evan Travert/akg-images



Andreas Lombard analysiert  
die Corona-Transformation

Foto: picture alliance/Heritage-Images



BEATUS

MERLIGEN-THUNERSEE

Wellness- & Spa-Hotel

#beatusmoments

Wir wünschen eine  
interessante Lektüre!



BEATUS Wellness- & Spa-Hotel, Seestrasse 300, 3658 Merligen-Thunersee,  
033 748 04 34, [welcome@beatus.ch](mailto:welcome@beatus.ch), [www.beatus.ch](http://www.beatus.ch)

